Markiere Wörter mit **ei**!

UNDOK-Infovideo: **„Arbeit ohne Papiere ... aber nicht ohne Rechte!“**

Du bist neu in Österreich?

Du kommst aus einem Land, das außerhalb der Europäischen Union liegt?

Du hast zu arbeiten begonnen und dein Arbeitgeber hat keine Arbeitserlaubnis für dich beantragt? Dann hast du vermutlich undokumentiert gearbeitet.

Manche sagen dazu „schwarz arbeiten“.

Diese Situation nutzen manche ArbeitgeberInnen aus.

Du erhältst zu wenig oder gar keinen Lohn?

Du musst 12 Stunden am Tag arbeiten?

Du hattest einen Arbeitsunfall und man hat dir gesagt, du seist nicht versichert? Dein Arbeitgeber hat dich in der Hand?

**STOPP!**

Mit oder ohne Arbeitserlaubnis: Wenn du in Österreich arbeitest, hast du Rechte. Schauen wir uns das doch mal an!

Du hast ein Recht auf einen Mindestlohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld für die Branche, in der du arbeitest.

Du hast ein Recht auf eine monatliche Abrechnung.

Alle ArbeitnehmerInnen haben ein Recht auf: Zuschläge für Überstunden,

5 Wochen Urlaub im Jahr, maximale Arbeitszeiten und Mindestruhezeiten.

In vielen Branchen hast du auch ein Recht auf Zuschläge für Arbeit an Sonn- und Feiertagen. Dein Arbeitgeber muss dich bei der Sozialversicherung anmelden.

Das heißt, du kannst ins Krankenhaus oder zum Arzt gehen.

Wenn du krank bist, hast du ein Recht auf bezahlten Krankenstand.

Und wenn du lange genug in Österreich gearbeitet hast, hast du ein Recht auf eine Pension.

**Arbeiten ohne Papiere, aber nicht ohne Rechte!**

**Wie komme ich zu meinen Rechten?**

Notiere dir den Namen und die Adresse deines Arbeitgebers oder deiner Arbeitgeberin sowie die Namen der Personen, die dir Anweisungen gegeben haben. Führe Stundenlisten, notiere wie viel, wann und wo du gearbeitet hast.

Sammle Notizen über mündliche und schriftliche Vereinbarungen wie z.B. Dienstpläne, SMS mit Arbeitsterminen usw.

Mache Fotos von dir an deinem Arbeitsplatz, z.B. Selfies.

Notiere dir Namen und Telefonnummern deiner ArbeitskollegInnen.

Du fühlst dich hilflos und überfordert?

Du hast Angst vor deinem Arbeitgeber?

Du hast Angst wegen deines Visums?

Doch du bist nicht allein! UNDOK hilft dir.

Anonym, kostenlos und in deiner Sprache.

Die UNDOK-Anlaufstelle informiert und berät dich, wie du deine Rechte als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin einfordern und durchsetzen kannst.

Wende dich an uns! www.undok.at

*Markiere Wörter mit* ***ei****!*

UNDOK-Infovideo: **„Arbeit ohne Papiere ... aber nicht ohne Rechte!“**

Du bist neu in Österreich?

Du kommst aus einem Land, das außerhalb der Europäischen Union liegt?

Du hast zu arbeiten begonnen und dein Arbeitgeber hat keine Arbeitserlaubnis für dich beantragt?

Dann hast du vermutlich undokumentiert gearbeitet.

Manche sagen dazu „schwarz arbeiten“.

Diese Situation nutzen manche ArbeitgeberInnen aus.

Du erhältst zu wenig oder gar keinen Lohn?

Du musst 12 Stunden am Tag arbeiten?

Du hattest einen Arbeitsunfall und man hat dir gesagt, du seist nicht versichert? Dein Arbeitgeber hat dich in der Hand?

**STOPP!**

Mit oder ohne Arbeitserlaubnis: Wenn du in Österreich arbeitest, hast du Rechte. Schauen wir uns das doch mal an!

Du hast ein Recht auf einen Mindestlohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld für die Branche, in der du arbeitest.

Du hast ein Recht auf eine monatliche Abrechnung.

Alle ArbeitnehmerInnen haben ein Recht auf: Zuschläge für Überstunden,

5 Wochen Urlaub im Jahr, maximale Arbeitszeiten und Mindestruhezeiten.

In vielen Branchen hast du auch ein Recht auf Zuschläge für Arbeit an Sonn- und Feiertagen.

Dein Arbeitgeber muss dich bei der Sozialversicherung anmelden.

Das heißt, du kannst ins Krankenhaus oder zum Arzt gehen.

Wenn du krank bist, hast du ein Recht auf bezahlten Krankenstand.

Und wenn du lange genug in Österreich gearbeitet hast, hast du ein Recht auf eine Pension.

**Arbeiten ohne Papiere, aber nicht ohne Rechte!**

**Wie komme ich zu meinen Rechten?**

Notiere dir den Namen und die Adresse deines Arbeitgebers oder deiner Arbeitgeberin sowie die Namen der Personen, die dir Anweisungen gegeben haben. Führe Stundenlisten, notiere wie viel, wann und wo du gearbeitet hast.

Sammle Notizen über mündliche und schriftliche Vereinbarungen wie z.B. Dienstpläne, SMS mit Arbeitsterminen usw.

Mache Fotos von dir an deinem Arbeitsplatz, z.B. Selfies.

Notiere dir Namen und Telefonnummern deiner ArbeitskollegInnen.

Du fühlst dich hilflos und überfordert?

Du hast Angst vor deinem Arbeitgeber?

Du hast Angst wegen deines Visums?

Doch du bist nicht allein! UNDOK hilft dir.

Anonym, kostenlos und in deiner Sprache.

Die UNDOK-Anlaufstelle informiert und berät dich, wie du deine Rechte als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin einfordern und durchsetzen kannst.

Wende dich an uns! www.undok.at

*Markiere Wörter mit* ***ie****!*

[...]

**Arbeiten ohne Papiere, aber nicht ohne Rechte!**

**Wie komme ich zu meinen Rechten?**

Notiere dir den Namen und die Adresse deines Arbeitgebers oder deiner Arbeitgeberin sowie die Namen der Personen, die dir Anweisungen gegeben haben. Führe Stundenlisten, notiere wie viel, wann und wo du gearbeitet hast.

Sammle Notizen über mündliche und schriftliche Vereinbarungen wie z.B. Dienstpläne, SMS mit Arbeitsterminen usw.

Mache Fotos von dir an deinem Arbeitsplatz, z.B. Selfies.

Notiere dir Namen und Telefonnummern deiner ArbeitskollegInnen.

Du fühlst dich hilflos und überfordert?

Du hast Angst vor deinem Arbeitgeber?

Du hast Angst wegen deines Visums?

Doch du bist nicht allein! UNDOK hilft dir.

Anonym, kostenlos und in deiner Sprache.

Die UNDOK-Anlaufstelle informiert und berät dich, wie du deine Rechte als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin einfordern und durchsetzen kannst.

Wende dich an uns! www.undok.at

*Markiere Wörter mit* ***ie!***

**Arbeiten ohne Papiere, aber nicht ohne Rechte!**

**Wie komme ich zu meinen Rechten?**

Notiere dir den Namen und die Adresse deines Arbeitgebers oder deiner Arbeitgeberin sowie die Namen der Personen, die dir Anweisungen gegeben haben. Führe Stundenlisten, notiere wie viel, wann und wo du gearbeitet hast.

Sammle Notizen über mündliche und schriftliche Vereinbarungen wie z.B. Dienstpläne, SMS mit Arbeitsterminen usw.

Mache Fotos von dir an deinem Arbeitsplatz, z.B. Selfies.

Notiere dir Namen und Telefonnummern deiner ArbeitskollegInnen.

Du fühlst dich hilflos und überfordert?

Du hast Angst vor deinem Arbeitgeber?

Du hast Angst wegen deines Visums?

Doch du bist nicht allein! UNDOK hilft dir.

Anonym, kostenlos und in deiner Sprache.

Die UNDOK-Anlaufstelle informiert und berät dich, wie du deine Rechte als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin einfordern und durchsetzen kannst.

Wende dich an uns! www.undok.at

*Markiere Wörter mit* ***ch****!*

**Arbeiten ohne Papiere, aber nicht ohne Rechte!**

**Wie komme ich zu meinen Rechten?**

Notiere dir den Namen und die Adresse deines Arbeitgebers oder deiner Arbeitgeberin sowie die Namen der Personen, die dir Anweisungen gegeben haben. Führe Stundenlisten, notiere wie viel, wann und wo du gearbeitet hast.

Sammle Notizen über mündliche und schriftliche Vereinbarungen wie z.B. Dienstpläne, SMS mit Arbeitsterminen usw.

Mache Fotos von dir an deinem Arbeitsplatz, z.B. Selfies.

Notiere dir Namen und Telefonnummern deiner ArbeitskollegInnen.

Du fühlst dich hilflos und überfordert?

Du hast Angst vor deinem Arbeitgeber?

Du hast Angst wegen deines Visums?

Doch du bist nicht allein! UNDOK hilft dir.

Anonym, kostenlos und in deiner Sprache.

Die UNDOK-Anlaufstelle informiert und berät dich, wie du deine Rechte als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin einfordern und durchsetzen kannst.

Wende dich an uns! www.undok.at